

.. Sie werden  
**Dämonen**  
austreiben



DEREK PRINCE 

Originally published in English  
under the title:

***They Shall Expel Demons***

Copyright © 1998  
Derek Prince Ministries International

All rights reserved.

Derek Prince Ministries –  
International  
P.O. Box 19501  
Charlotte, North Carolina,  
28219-9501 U.S.A.

**German** translation published  
by permission  
Copyright © 1998  
Derek Prince Ministries – International

Übersetzung: Werner Geischberger  
Layout: Azar GbR  
Cover: Amanda Tracy  
Druck: CPI books GmbH, 25917 Leck

ISBN 978-3-9804453-8-2

1. Auflage August 1998
2. Auflage April 1999
3. Auflage Januar 2004
4. Auflage Februar 2008
5. Auflage Oktober 2009
6. Auflage März 2013
7. Auflage Februar 2014
8. Auflage November 2016
9. Auflage September 2017
10. Auflage September 2018

Alle Bibelzitate stammen aus der Elberfelder Bibel, es sei denn, sie sind  
anderweitig gekennzeichnet.

**IBL-Deutschland**

Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg  
Telefon: 0 86 21 – 6 41 46  
Fax: 0 86 21 – 6 41 47  
E-Mail: [ibl@ibl-dpm.net](mailto:ibl@ibl-dpm.net)

**IBL-Schweiz**

Alpenblick 8  
CH-8934 Knonau  
Telefon: +41 (44) 7 68 25 06  
E-Mail: [dpm-ch@ibl-dpm.net](mailto:dpm-ch@ibl-dpm.net)

Internet:  
**[www.ibl-dpm.net](http://www.ibl-dpm.net)**

# Inhalt

<b>Teil 1: Grundlagen</b> .....	<b>5</b>
1. Wie hat Jesus es gemacht? .....	6
2. Terminologie .....	12
3. Das Vorbild und der Auftrag Jesu .....	17
<b>Teil 2: Die Schule praktischer Erfahrung</b> .....	<b>27</b>
4. Mein Kampf gegen Depressionen .....	29
5. Menschen, denen ich nicht half .....	40
6. Konfrontation mit Dämonen .....	47
7. Herausforderungen in der eigenen Gemeinde .....	56
8. Unter der Oberfläche .....	66
9. Lektionen eines expandierenden Dienstes .....	72
10. Langwierige persönliche Konflikte .....	87
<b>Teil 3: Sieben Fragen</b> .....	<b>100</b>
11. Was sind Dämonen? .....	102
12. Das Fleisch oder Dämonen? .....	113
13. Wie finden Dämonen Einlass? .....	119
14. Was ist Okkultismus? .....	131
15. Gibt es heute noch Zauberei? .....	151
16. Brauchen Christen überhaupt je Befreiung von Dämonen? .....	166
17. Wohnt der Heilige Geist auch in unreinen Gefäßen? ...	182
<b>Teil 4: Wie man Dämonen erkennt und hinauswirft</b> .....	<b>192</b>
18. Typische Aktivitäten von Dämonen .....	194
19. Für Dämonen anfällige Persönlichkeitsbereiche .....	212
20. Dämonen der Krankheit und Schwäche .....	228
21. Vorbereitungen auf die Befreiung .....	242
22. Ein Befreiungsgebet .....	257
23. Wie man frei bleibt .....	262
24. Warum manche Menschen nicht befreit werden .....	275
25. Anderen zur Freiheit verhelfen .....	285
26. Nach der Befreiung ...? .....	295
Anmerkungen .....	299
Register .....	300
Weiterführendes Lehrmaterial .....	308



## Teil 1

# Grundlagen

Vor gut zweitausend Jahren kam Jesus der leidenden Menschheit zu Hilfe, indem er Wunder wirkte, Kranke heilte und Dämonen austrieb. Dies zog sich wie ein roter Faden durch seinen dreieinhalbjährigen Dienst auf Erden.

Seitdem wurden von Zeit zu Zeit Christen – Männer wie Frauen – dazu berufen, den Kranken und Bedrängten durch Wunder zu dienen. Doch soweit ich weiß, sind – wenn überhaupt – nur wenige Menschen bekannt, deren Dienst der Dämonenaustreibung einem Vergleich mit Jesus standhalten würde. Dies hatte zur Folge, dass die meisten dämonisch belasteten Menschen ohne praktische Hilfe seitens der christlichen Kirche ihrem Schicksal überlassen blieben.

Meines Erachtens ist es nun Zeit, den Schutt religiöser Tradition, der die klare Offenbarung des Neuen Testaments in den Hintergrund gedrängt hat, beiseite zu räumen, und den Dienst der Gemeinde auf dem festen Fundament Jesu und der Evangelien wieder einzusetzen.

## Wie hat Jesus es gemacht?

**A**ls ein Mitglied meiner Gemeinde zu kreischen begann, dass einem das Blut in den Adern gefror, und direkt vor meiner Kanzel zu Boden sank, musste ich in Sekundenbruchteilen eine Entscheidung treffen. Ich bat ein paar andere, mir zu helfen, und im Namen Jesu gelang es uns, den Dämon (oder bösen Geist) auszutreiben. Dieses Erlebnis im Jahr 1963 veranlasste mich zu einem intensiven Studium des Dienstes Jesu. Ich wollte die Gewissheit haben, dass sich meine Vorgehensweise mit seiner deckte.

Ich stellte fest, dass Markus seinen Evangeliumsbericht über den Dienst Jesu in der Öffentlichkeit damit beginnt, dass ein Dämon Jesus herausforderte, als dieser in einer Synagoge in Galiläa lehrte. Nach diesem Vorfall war Jesus im Nu in ganz Galiläa bekannt (vgl. Markus 1,21-28).

Ab diesem Zeitpunkt ging Jesus gegen Dämonen vor, wo auch immer er ihnen im Rahmen seines dreieinhalbjährigen Dienstes auf Erden begegnete. Gegen Ende dieser Zeit ließ er Herodes wissen, dass er so lange Dämonen austreiben und Menschen heilen würde, bis sein irdischer Auftrag erfüllt wäre (vgl. Lukas 13,32).

Doch damit war dieser Dienst nicht zu Ende! Als Jesus seinen Nachfolgern den Missionsbefehl gab, übertrug er ihnen auch seine Autorität. Ja, er sandte nie jemanden aus, das Evangelium zu predigen, ohne ihn konkret zu unterweisen und

dafür zuzurüsten, in derselben Weise wie er gegen Dämonen vorzugehen. Meiner Meinung nach bietet das Neue Testament keinerlei Rechtfertigung für einen evangelistischen Dienst ohne Dämonenaustreibung. Das gilt heute wie zur Zeit Jesu.

Ich erkannte bald, dass Satan einen speziellen Widerstand gegen diesen Dienst entwickelt hat. Er ist eine Kreatur der Finsternis, weil er es so wollte. Er zieht es vor, die Wahrheit über sein Tun zu verbergen. Wenn er die Menschheit in Unkenntnis über seine Taktiken oder gar über seine Existenz zu lassen vermag, kann er mit Hilfe der beiden Werkzeuge Unwissenheit und Furcht seinen destruktiven Vorhaben den Weg bahnen. Leider beschränken sich Unwissenheit und Furcht nicht nur auf Nichtchristen, sondern sind oftmals auch innerhalb der Gemeinde Jesu anzutreffen. Allzu oft packt Christen eine Art abergläubischer Schrecken, wenn sie es mit Dämonen zu tun bekommen, so, als fielen diese in dieselbe Kategorie wie Geister und Drachen. Corrie ten Boom bemerkte einmal, die Angst vor Dämonen komme von den Dämonen selbst.

Aus diesem Grund wählte ich eingangs auch die beiden Bibelstellen aus der englischen Weymouth-Übersetzung, in denen unsere Vorgehensweise gegen Dämonen als *hinauswerfen* (\*) bezeichnet wird. *Hinauswerfen* ist ein gängiges Wort aus dem täglichen Leben ohne religiöse Untertöne und hilft uns, den Dienst auf die Ebene des Alltags herunterzuholen.

Jesus selbst war ungemein pragmatisch in seinem Umgang mit Dämonen. Gleichzeitig unterstrich er jedoch, wie außerordentlich wichtig es sei, Dämonen aus den Menschen hinauszuerwerfen, als er sagte: *“Wenn ich aber durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch gekommen”* (Matthäus 12,28).

Das Austreiben von Dämonen veranschaulichte zwei wichtige geistliche Wahrheiten. Erstens wurde die Existenz zweier gegensätzlicher geistlicher Reiche, des Reiches Gottes und des Reiches Satans, deutlich; zweitens wurde der Sieg des Reiches Gottes über das Reich Satans demonstriert. Es liegt

auf der Hand, dass Satan diese beiden Wahrheiten gerne verheimlichen möchte!

Als Jesus Dämonen austrieb, ging er über die alttestamentlichen Präzedenzfälle hinaus. Seit Mose hatten die Propheten Gottes zahlreiche Wunder gewirkt und waren damit Vorboten des Dienstes Jesu gewesen. Sie hatten Kranke geheilt, Tote auferweckt, Menschenmengen auf wunderbare Weise versorgt und die Macht Gottes, die Kräfte der Natur zu kontrollieren, demonstriert. Dennoch wird nirgendwo erwähnt, dass auch nur einer von ihnen einen Dämon ausgetrieben hätte. Dies blieb Jesus vorbehalten und war die einzigartige Veranschaulichung, dass das Reich Gottes zu den Menschen seiner Zeit gekommen war.

Deshalb ist es um so bemerkenswerter, dass dieser Dienst heute in vielen Teilen der Welt vom Leib Christi weitgehend ignoriert wird. Vor allem im Westen praktiziert man Evangelisation häufig so, als gebe es gar keine Dämonen. Ich möchte so gnädig wie möglich eins sagen: Evangelisation, bei der keine Dämonen ausgetrieben werden, ist keine neutestamentliche Evangelisation. Ich möchte noch einen Schritt weitergehen und auch das Gebet für Kranke mit einbeziehen: Es ist unbiblich, für Kranke zu beten, wenn man nicht gleichzeitig auch bereit ist, Dämonen auszutreiben. Jesus trennte das eine nicht vom anderen.

Andererseits verfallen heutzutage manche beim Austreiben von Dämonen in unbiblische Extreme. Sie vermitteln den Eindruck, als sollte man alle Probleme körperlicher, emotioneller oder geistlicher Art als dämonisch behandeln. Dieser Ansatz ist jedoch einseitig und nicht mit der Bibel konform. Gelegentlich wird Befreiungsdienst auch so praktiziert, dass der Betende oder derjenige, der Befreiung empfängt, im Mittelpunkt steht und nicht der Herr Jesus.

Für mich persönlich ist das ein weiterer Beleg für den speziellen und vehementen Widerstand Satans gegen den Befreiungsdienst. Wo er nur kann, versucht er, ihn ganz aus

dem Programm der Gemeinde zu streichen; wo ihm dies nicht gelingt, versucht er, ihn zu diskreditieren.

Was mich betrifft – ich habe mich sicher nicht freiwillig für diesen Dienst gemeldet! Wie gesagt, war ich mit Situationen konfrontiert, in denen sich mir nur zwei Alternativen boten: gegen die Dämonen vorgehen oder den Rückzug antreten und ihnen das Feld überlassen. Rückblickend gesehen bin ich froh, dass ich nicht den Rückzug antrat.

Ich schrieb dieses Buch vor allem, weil ich anderen die Hilfestellung geben möchte, die ich selbst bekommen habe. Ich denke dabei besonders an zwei Personengruppen.

Erstens: Manche Menschen sind dämonisch belastet, und weil sie nicht wissen, wie man davon frei wird, erdulden sie die unterschiedlichen Qualen, mit denen sie die Dämonen peinigen. In manchen Fällen steht diese mentale, emotionelle und körperliche Folter der von Gefangenen in Gefängnissen und Arbeitslagern totalitärer Staaten in nichts nach. Ich bin der festen Überzeugung, dass Jesus solchen Menschen durch das Evangelium Hoffnung und Befreiung bringen möchte.

Zweitens: Christen, die in den geistlichen Dienst gerufen wurden, haben gelegentlich mit Menschen zu tun, die unbedingt Befreiung von Dämonen brauchen. Sie haben jedoch nicht den Hintergrund oder die Ausbildung, um ihnen diese dringend notwendige Hilfestellung zu geben.

Ich kann mich mit beiden Gruppen identifizieren. Als junger Prediger litt ich immer wieder derart unter unkontrollierbaren, depressiven Schüben, dass ich sogar in Erwägung zog, meinen Dienst ganz aufzugeben. Später, als ich mit Problemfällen konfrontiert wurde, wollte ich helfen, war jedoch aufgrund meiner vorgefassten Meinungen und Zweifel nicht dazu in der Lage. Immer wieder fragte ich mich: *“Wie ist es möglich, dass so viele Christen dämonisch belastet sind?”*

Heute blicke ich zurück auf mehr als dreißig Jahre, in denen kaum ein Monat verging, in dem ich nicht Gelegenheit hatte, jemandem zu helfen, der Befreiung von Dämonen brauchte.

Was ich Ihnen in diesem Buch vermitteln möchte, basiert also auf einem gesunden, festen Fundament – zuerst auf der Heiligen Schrift und dann noch auf persönlichen Beobachtungen und Erfahrungen.

Der Befreiungsdienst wird gelegentlich von anderen Christen missverstanden oder kritisiert. Die Genugtuung, verzweifelten Menschen helfen zu können, wiegt dies jedoch bei weitem auf. Vor kurzem gingen meine Frau Ruth und ich in Jerusalem spazieren, als eine etwa fünfzigjährige Jüdin auf uns zukam und mich fragte: “Sind Sie Derek Prince?” Als ich nickte, sagte sie: “Ich verdanke Ihnen mein Leben”, und die Tränen standen in ihren Augen. “Vor zwanzig Jahren war ich so dämonisiert, dass es keine Hoffnung mehr für mich gab. Dann begegnete ich Jesus, und jemand gab mir Ihre Kassetten über Befreiung. Jetzt bin ich frei! Die Menschen, die mich kannten, sagten, ich sei wie jemand, der im Rollstuhl gesessen habe und nun wieder gehen könne.”

Wenn ich solche Zeugnisse höre, bin ich froh, dass ich mich von Kritik und Widerstand nicht abhalten ließ.

Meine langjährige Erfahrung hat zudem mein Vertrauen auf die Exaktheit der Bibel sehr bestätigt. Liberale Theologen vertreten die These, die Beschreibungen dämonischer Aktivität im Neuen Testament dürfe man nicht wörtlich nehmen; sie wären lediglich ein Zugeständnis an die abergläubische Unwissenheit der Menschen zur Zeit Jesu. Ich möchte jedoch ganz im Gegenteil bekräftigen, dass ich immer wieder dämonische Manifestationen erlebe, die exakt mit den Beschreibungen im Neuen Testament übereinstimmen. In diesem wie in anderen Punkten ist der Bericht des Neuen Testaments absolut zuverlässig und bietet die einzige, völlig ausreichende Grundlage für unseren Dienst.

In diesem Buch möchte ich zunächst ein solides, biblisches Fundament legen; darauf aufbauend werde ich eine praktische Erklärung anschließen, was der Umgang mit Dämonen mit sich bringt. Das Fundament ist, wie ich bereits erwähnte, der

Dienst Jesu. Doch bevor wir auf dieses Fundament aufbauen können, müssen wir einige Missverständnisse beiseite räumen, die von irreführenden oder ungenauen Begriffen herrühren, wie sie traditionell in den Übersetzungen des Neuen Testaments verwendet werden. Damit werden wir uns im folgenden Kapitel beschäftigen.

Da mich eigene, persönliche Erfahrungen in den Befreiungsdienst hineinführten, werde ich diesen Aspekt ausführlich in Teil 2 des Buches beleuchten. In Teil 3 gehe ich auf sieben Fragen ein, die mir in meinem Dienst am häufigsten begegnen. Die praktische und systematische Lehre des vierten und letzten Teils soll darüber Aufschluss geben, wie man Dämonen erkennt und hinauswirft und siegreich lebt.

(\*) Das englische Verb *expel* wird im folgenden mit *hinauswerfen* wiedergegeben. Sofern es konkret die Reaktion des Hilfesuchenden beschreibt, lautet die Übersetzung *ausstoßen*. (Anm. d. Übers.)

## Terminologie

Die Autoren des Neuen Testaments vermitteln uns ein klares Bild vom Wesen und Wirken von Dämonen, das wir jedoch nur nach einer exakten Erklärung der von ihnen verwendeten Terminologie richtig verstehen können. Leider weisen verschiedene Bibelübersetzungen Schwächen bei der Übertragung bestimmter Begriffe aus dem griechischen Urtext auf, wodurch deren eigentlicher Sinngehalt für den heutigen Leser nicht ganz offensichtlich ist. Deshalb möchte ich zu Beginn dieses Abschnitts zunächst die wichtigsten griechischen Wörter untersuchen.

Es gibt drei Begriffe, mit denen man jene finsternen Geisteswesen beschreibt, die zu den wichtigsten Schergen Satans in seinem Kampf gegen die Menschheit zählen. Zunächst einmal *Dämon*, griechisch *daimonion*, das Neutrum Singular des Adjektivs *daimonios*, einer Ableitung des Nomens *daimon*. Somit beschreibt das Adjektiv *daimonios* einen gewissen Bezug zu einem *daimon*. Obwohl *daimonion* von seiner grammatikalischen Form her adjektivisch ist, wird es regelmäßig als Nomen verwendet, ja, es ist im Grunde ein Adjektiv, das zum Nomen wurde. Das lässt sich anhand eines Beispiels aus unserer Umgangssprache verdeutlichen: Auch das Adjektiv *grün* wurde zu einem Nomen, das einen ökologisch engagierten Menschen beschreibt – *der "Grüne"*.

Im Englischen wie im Deutschen fällt die wichtige Unterscheidung zwischen *daimon* und *daimonion* dadurch unter den Tisch, dass in der Regel beide Wörter mit ein und demselben Wort, nämlich *Dämon*, übersetzt werden. In diesem Buch werden wir jedoch überall dort, wo es notwendig ist, den Unterschied beibehalten, die ins Deutsche transkribierten und kursiv gesetzten griechischen Wörter *daimon* beziehungsweise *daimonion* zu verwenden. Den Plural bilden wir, indem wir einfach ein "s" anhängen, auch wenn das nicht der korrekten Pluralbildung im Griechischen entspricht.

Wenn man den griechischen Urtext heranzieht, wird deutlich, dass es sich um zwei verschiedene Wesen handelt: *daimon* und *daimonion*, wobei es sich bei dem Wort *daimon* um das Stammwort, und bei dem Wort *daimonion* um dessen Ableitung handelt (dies ist von großer Relevanz für das Wesen der Dämonen, das in Kapitel 11, "Was sind Dämonen?", näher besprochen wird). Die Ableitung *daimonion* taucht etwa sechzigmal in den Evangelien, der Apostelgeschichte und der Offenbarung auf und vermittelt uns somit eine wichtige, neutestamentliche Grundvorstellung. In den besten Textzeugen erscheint *daimon* nur einmal, und zwar in Matthäus 8,31, wo es offensichtlich dasselbe bedeutet wie *daimonion*, was jedoch nicht seiner normalen Verwendung entspricht.

Der zweite Begriff, mit dem im Neuen Testament ein böser Geist beschrieben wird, ist *unreiner Geist*. Er kommt etwa zwanzigmal in Lukas, der Apostelgeschichte und der Offenbarung vor.

Der dritte Ausdruck, *böser Geist*, wird sechsmal in Lukas und der Apostelgeschichte verwendet.

In Lukas 4,33 werden zwei dieser Begriffe miteinander verbunden, wenn der Autor von "einem Geist eines unreinen Dämons" (*daimonion*) spricht.

Zusammenfassend kann man sagen, dass alle drei Ausdrücke anscheinend austauschbar sind. "Dämonen" sind "unreine Geister" und genauso auch "böse Geister".

In der englischen King James Bibel wird *daimonion* regelmäßig mit "Teufel" übersetzt, was für viel Verwirrung gesorgt hat. Das Wort "Teufel" (engl. *devil*) leitet sich vom griechischen Wort *diabolos* her, das jedoch keinen direkten Bezug zu *daimonion* hat. *Diabolos* heißt "Verleumder", und bis auf drei Ausnahmen meint das Neue Testament damit Satan selbst. In diesem Sinne wird das Wort nur in der Einzahl gebraucht: Es gibt viele Dämonen, aber nur einen Teufel.

Satan wird als "Verleumder" bezeichnet, weil er sich vorwiegend damit beschäftigt, den Charakter einer Person zu diffamieren. In erster Linie diffamiert er den Charakter Gottes. Er tat das bereits im Garten Eden, wo er Adam und Eva einredete, Gott behandle sie nicht fair, indem er ihnen die Erkenntnis von Gut und Böse vorenthielt. Zweitens diffamiert Satan den Charakter all derer, die in irgendeiner Hinsicht Gott repräsentieren. Das ist seine Hauptwaffe gegen die Diener Gottes. Alle wichtigen Bibelübersetzungen seit der King James Version berücksichtigen die Unterscheidung zwischen *diabolos* und *daimonion* und übersetzen ersteres mit "Teufel" und zweiteres mit "Dämon".

Leider gibt es noch eine andere Unklarheit, die nicht alle modernen Bibelübersetzungen zu bereinigen vermögen. Das griechische Substantiv *daimon* ist die Wurzel des Verbs *daimonizo*, das etwa zwölfmal im Neuen Testament auftaucht. Die offensichtliche Übersetzung dieses Verbs lautet "dämonisieren", ein Begriff, der im Englischwörterbuch von Collins als "dämonischem Einfluss aussetzen" definiert wird. Im Neuen Testament erscheint dieses Verb jedoch nur im Passiv – "dämonisiert werden". Die ursprüngliche King James Bibel wählt durchweg die Übertragung "von [oder mit] einem Teufel oder Teufeln besessen sein". Die meisten modernen englischen Bibeln haben korrekterweise *Teufel* in *Dämon* umgeändert, behalten jedoch unkorrekterweise die Formulierung "besessen sein" bei.

Das Problematische an diesem Begriff *besessen* ist, dass er für englische und deutsche Ohren unweigerlich ein Besitzverhältnis ausdrückt. Wenn eine Person von einem Teufel oder

Dämon "besessen" ist, impliziert das, dass sie ihm "gehört". Das griechische Verb *daimonizo* gibt jedoch keinerlei Anlass für eine derartige Deutung; es vermittelt nicht die Vorstellung eines Besitzverhältnisses, sondern heißt lediglich "dämonischem Einfluss aussetzen".

Offenbar ist die richtige Wortwahl von entscheidender Bedeutung. Wenn man zu jemandem sagt: "Du bist dämonischem Einfluss ausgesetzt", ist das etwas ganz anderes, als wenn man sagt: "Du bist von einem Dämon besessen" oder noch schlimmer: "Du bist vom Teufel besessen".

Ich wiederhole mit allem Nachdruck, dass das Verb *daimonizo* nicht den geringsten Hinweis auf Besitz oder Eigentum in sich birgt. Ich persönlich glaube, dass jeder wiedergeborene Christ, der aufrichtig für Christus leben möchte, zu Christus gehört und sein Eigentum ist. Es ist eine entsetzliche Ungeheuerlichkeit, anzudeuten, so jemand gehöre dem Teufel oder sei Eigentum des Teufels.

Ich weiß hingegen aus eigener Erfahrung und durch meinen Dienst an Tausenden anderen, dass ein wiedergeborener Christ dämonischen Einflüssen ausgesetzt sein kann. Dieser Christ gehört ohne jeden Zweifel zu Christus, aber es gibt Bereiche seiner Persönlichkeit, die noch nicht der Kontrolle des Heiligen Geistes unterstehen, und genau diese Bereiche können nach wie vor dämonischen Einflüssen ausgesetzt sein.

Aus diesem Grund werde ich solche Menschen im weiteren Verlauf meist als "dämonisiert" bezeichnen.

Das griechische Verb, das beschreibt, wie man einen Dämon loswird, lautet *ekballo* und wird in aller Regel mit "ausstreiben" übersetzt. Wie bereits erwähnt, wählte ich Weymouths Übersetzung *hinauswerfen*, weil dieses Wort eine praktische, uns vertraute Handlung schildert. In diesem Buch verwende ich die Begriffe *ausstreiben* und *hinauswerfen* mehr oder weniger synonym.

Ein anderes griechisches Verb in diesem Zusammenhang wäre *exorkizo*, von dem sich das Wort "Exorzismus" ableitet. In

deutschen Bibelübersetzungen wird es meist mit “beschwören” wiedergegeben. Im zeitgenössischen Sprachgebrauch ist ein Exorzismus das “Hinauswerfen böser Geister aus einer Person oder von einem Ort durch Gebete, Beschwörungen und religiöse Rituale”. Dieses Wort erscheint häufig in den Riten liturgischer Kirchen, doch nur ein einziges Mal im Neuen Testament.

# Über den Autor

Derek Prince (1915-2003) wurde 1915 als Sohn britischer Eltern in Indien geboren und erhielt seine Ausbildung an zwei der angesehensten Institutionen Englands: am Eton College und an der Universität Cambridge. Im Alter von 24 Jahren wurde er in Cambridge zum Professor der Philosophie ernannt. Als er im 2. Weltkrieg in die Britische Armee einberufen wurde, nahm er eine Bibel mit, um sie als "ein philosophisches Werk" zu studieren. Eines nachts, als er allein auf seiner Stube war, wurde er mit der Realität Jesu Christi konfrontiert, nahm ihn als Herrn und Heiland an, und die Ausrichtung seines Lebens änderte sich von Grund auf.



Als Anglikaner war er getauft und konfirmiert worden und hatte während seiner fünf Jahre in Eton auch immer pflichtgemäß am Gottesdienst teilgenommen. Mit achtzehn war er jedoch zu dem Schluss gekommen, dass ihm Religion „nichts brachte“ und hatte danach am Gottesdienst des King's College nur noch dann teilgenommen, wenn er an der Reihe war, den Bibeltext vorzulesen. Innerhalb der ersten neun Monate beim Militär kämpfte er sich durch die Bibel hindurch und fand sie rätselhaft und verwirrend – völlig anders als jedes Buch, das er bis dahin gelesen hatte. Er sagt dazu: „Ich konnte die Bibel nirgendwo einreihen. War sie nun ein Werk der Geschichte, Philosophie, Literatur, Theologie oder Poesie – war sie vielleicht sogar von Gott inspiriert?“

Im Juli 1941 begegnete er dann dem „Autor“ der Bibel in seiner Militärbarracke in Yorkshire. Dieses übernatürliche Ereignis beschreibt er so:

„Auf Grund dieser Begegnung bin ich zu zwei Schlussfolgerungen gekommen, die ich niemals ändern musste: Erstens, dass Jesus Christus lebt; zweitens, dass die Bibel ein wahres, relevantes und aktuelles Buch ist. Diese beiden Schlussfolgerungen haben meinen Lebensweg radikal und permanent verändert. Plötzlich erschien mir die Bibel klar und verständlich; Gebet und Gemeinschaft mit Gott wurden so natürlich wie das Atmen; die grundlegenden Wünsche, Motive und Absichten meines Lebens hatten sich über Nacht verändert. Endlich hatte ich das gefunden, wonach ich so lange gesucht hatte! Der Sinn und Zweck des Lebens ist eine Person!“

Seit diesem Ereignis hat Derek Prince das Wort Gottes studiert, analysiert, darüber meditiert und es gelehrt. Heute wird er als einer der führenden Bibellehrer unserer Zeit international anerkannt.

Seine täglich ausgestrahlten Radiosendungen erreichen die meisten Länder der Erde, und sind unter anderem in fünf verschiedene chinesische Sprachen, auf Spanisch, Russisch, Mongolisch, Tonganisch und Arabisch übersetzt worden.

Sein Lehrmaterial – mehr als 60 Bücher mit Übersetzungen in über 50 Sprachen, sowie etwa 400 Audio- und 150 Videobot-schaften – legen eine Grundlage im Leben christlicher Leiter in der ganzen Welt.

Derek Prince ist am 24. September 2003 zum Herrn heimge-gangen. Er hinterlässt einen weltweiten Dienst, in Deutschland **Internationaler Bibellehrdienst** genannt (IBL), der weiterhin den Ruf Gottes an Derek "ein Lehrer der Heiligen Schrift zu sein in Wahrheit, im Glauben und in der Liebe – für Viele" nach bestem Willen und Kräften erfüllen will.

Das internationale Büro von **Derek Prince Ministries** be-findet sich in Charlotte, North Carolina (USA). Darüber hinaus gibt es weitere Büros in verschiedenen Ländern und Erdteilen.

## Verzeichnis bisher erschienener Bücher und Booklets von Derek Prince

### Bücher:

Allein durch Gnade  
Als Salz und Licht leben  
Biblische Prophetie und der Nahe Osten  
Bittere Oasen  
Braucht Ihre Zunge Heilung?  
Danksagung, Lobpreis und Anbetung  
Das Wesen Gottes entdecken  
Das Wort Gottes proklamieren  
Der Anfang der Weisheit  
Der Ehebund im Lichte Gottes  
Der Heilige Geist in Ihnen  
Die Gaben des Heiligen Geistes  
Die Gemeinde I / Einführung/Ämter  
Die Gemeinde II / Die wahre und die falsche Gemeinde  
Die Waffe des Betens und Fastens  
Die Zukunft Israels und der Gemeinde  
Du erquickst meine Seele  
Ehemänner und Väter  
Flüche – Ursache und Überwindung  
Fundamente des christlichen Glaubens  
Für Gott abgesondert  
Für's Leben verändert  
Geheimnisse eines Gebetskämpfers  
Geistliche Kampfführung für die Endzeit  
Gott stiftet Ehen  
Gottes Erfolgsstrategie für Ihr Leben  
Gottes Verheißung göttlicher Versorgung  
Gottes Wort heilt  
Grundsteine  
Heirat, Scheidung und Wiederheirat  
Ihr werdet Kraft empfangen!  
In Gottes Gegenwart eintreten  
Leben aus Glauben  
Luzifer ist entlarvt  
Partner fürs Leben  
Richten – Wann? Warum? Wie?  
Schutz vor Verführung  
Segen oder Fluch – Sie haben die Wahl  
Sie sind Gott enorm wichtig  
Sie werden Dämonen austreiben  
Sühne – Ihre persönliche Begegnung mit Gott  
Tod, wo ist dein Stachel?  
Um der Engel willen  
Vergäße ich dein, Jerusalem  
Wer bin ich? / Entdecken Sie sich im Spiegel Gottes  
Zum Überwinden berufen

### Serie „Nachfolge Konkret“

Angenommen vom Vater  
Antisemitismus – der Anteil der Christen  
Auf der Suche nach der Wahrheit  
Biblische Grundlagen für den Befreiungsdienst  
Bis die Zeit vollendet ist  
Christus herrscht inmitten Seiner Feinde  
Das Tal der Entscheidung  
Deine Berufung ist heilig  
Der Endzeit entgegen  
Der Weg nach oben führt nach unten  
Eine verständige Frau ist vom Herrn  
Er ist auferstanden  
Fest in Seiner Hand  
Für Gott gibt es keine Kluft zwischen den Generationen  
Gewissheit in der Endzeit  
Im Ebenbild Gottes  
Kommt der Antichrist aus Europa?  
Mein Körper, mein Geist und meine Seele  
Pilgerreise durch den Römerbrief  
Prophetische Sicht für unsere heutige Zeit  
Schwerter des Geistes  
Sicher in unsicheren Zeiten  
Sie und Ihr Haus  
Standfest im geistlichen Kampf  
Überwindendes Gebet  
Vergebung – Zurück zur Einheit  
Wachsen in der Furcht des Herrn!  
Wahrheit, Glaube, Liebe – Ziele, die Gott mir gab  
Warum Israel?

### Booklets:

Gottes Arznei  
Gottes Plan für Ihre Finanzen  
Der Tausch am Kreuz  
Die drei mächtigsten Worte  
Die Macht des Opfers  
Die Verführung des Humanismus  
Wer kümmert sich um die Waisen, Witwen, die Armen und Unterdrückten?  
Philosophie, die Bibel und das Übernatürliche  
Was wir Israel schuldig sind  
Für die Regierung beten

**Hunderte von Audio- und Videobotschaften von Derek Prince unter  
[www.ibl-dpm.net](http://www.ibl-dpm.net)**

# Weiterführende Empfehlungen: Bücher von Derek Prince

Über 60 Bücher und hunderte von Audiobotschaften – hier eine kleine Auswahl:



## Segen oder Fluch – Sie haben die Wahl

Wenn Sie in Ihrer Familie seit Generationen bestimmte, ähnliche Anzeichen der Zerstörung erkennen, oder wenn Sie in einem bestimmten Lebensbereich gegen eine nicht enden wollende Serie von Niederlagen und Frustrationen ankämpfen, kann Ihnen dieses Buch wertvolle Hilfe anbieten.

**Pb, 240 S. | Bestell-Nr.: B56GE**

## Angenommen vom Vater

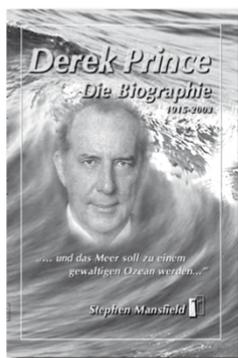
In diesem Buch erläutert Derek Prince ein spezielles Problem, unter dem Millionen von Menschen in vielen Ländern leiden – Ablehnung. Er betrachtet, wie man dieses Problem der Ablehnung hinter sich lassen und zum Gegenteil – der Annahme – übergehen kann. Im zweiten Teil geht es um die Vaterschaft Gottes, eines der großen Themen biblischer Offenbarung. Es ist verwunderlich, dass dieses Thema in vielen christlichen Kreisen nicht den entsprechenden Stellenwert hat.

**Tb, 80 Seiten | Bestell-Nr.: C09GE**



# Die Lebensgeschichte von Derek Prince

Einmal vom Bestseller-Autor Stephen Mansfield in Buchform erzählt, einmal von Derek Prince persönlich auf DVD erzählt. In welcher Form auch immer, eine spannende, hoch informative, aufbauende Geschichte eines hingebenen Lebens.



**Das Buch:**  
**Derek Prince – Die Biografie**  
vom Bestseller-Autor Stephen Mansfield  
Hardcover, 384 S. | Bestell-Nr.: B63GE

**Die DVD: Derek Prince –  
Der Mann hinter dem Dienst**  
von Derek Prince persönlich erzählt  
Bestell-Nr.: DV001GE



## Biblische Grundlagen für den Befreiungsdienst

Derek Prince ist einer der Pioniere auf dem Gebiet des Befreiungsdienstes. In dieser wohlstrukturierten, konzentrierten Botschaft gibt Derek Prince die Summe seiner 25-jährigen Erfahrung auf diesem Gebiet in leicht verständlicher und umsetzbarer Weise weiter.

Tb, 88 Seiten | Bestell-Nr.: C07GE





**Derek Prince (1915 – 2003)**, ehemals Professor für Philosophie an der Universität Cambridge in England, ist heute ein international anerkannter Bibellehrer.

Seine Bibelauslegungen zeichnen sich durch ihre klare, gründliche Strukturierung sowie durch ihre Lebendigkeit und konkrete Umsetzbarkeit aus. Damit sind sie sowohl für das persönliche Studium als auch für den Einsatz in Haus- und Gebetskreisen sowie zur Schulung von Mitarbeitern und Seelsorgern hervorragend geeignet.

---

---

## Sie werden Dämonen austreiben

- Was sind Dämonen?
- Wie finden Dämonen Einlass im Leben eines Menschen?
- Brauchen Christen überhaupt je Befreiung von Dämonen?

**Ein Bestseller über Jahrzehnte!**

Derek Prince beantwortet viele wesentliche Fragen über dieses brennende Thema.

Wenn Sie mit Problemen kämpfen, die niemals aufzuhören scheinen, dann könnte das auf die Aktivitäten von Dämonen zurückzuführen sein. Derek sagt dazu:

*„Als Jesus Seinen Nachfolgern den Missionsbefehl gab, übertrug Er ihnen auch Seine Autorität. Er sandte nie jemanden aus das Evangelium zu predigen, ohne ihn konkret zu unterweisen und dafür zuzurüsten, in der selben Weise wie Er gegen Dämonen vorzugehen.“*

Das Austreiben von Dämonen veranschaulicht zwei wichtige geistliche Wahrheiten. Erstens wird die Existenz zweier gegensätzlicher Reiche, das Reich Gottes und das Reich Satans, deutlich. Zweitens wird der Sieg des Reiches Gottes über das Reich Satans demonstriert. Es liegt auf der Hand, dass Satan diese beiden Wahrheiten gerne verheimlichen möchte!

**IBL** INTERNATIONALER  
BIBELLEHRDIENST 

ISBN:978-3-9804453-8-2



9 783980 445382